



TOP II Patientenrechte in Zeiten der Rationierung

Betrifft: Kein Mitteleinsatz für Maßnahmen mit Wellness-Charakter durch die Kostenträger

Entschließungsantrag

Von: Herrn Prof. Dr. Dr. h.c. Joachim Grifka als Delegierter der Bayerischen Landesärztekammer

DER DEUTSCHE ÄRZTETAG MÖGE FOLGENDE ENTSCHEIDUNG FASSEN:

Angesichts der immer unzureichenden Finanzmittel für die medizinische Versorgung fordert der Deutsche Ärztetag die Kostenträger auf, alle Maßnahmen, die Wellness-Charakter haben oder nicht medizinisch indizierten ästhetischen Maßnahmen dienen, unverzüglich aus dem Leistungskatalog zu streichen.

Das Gleiche gilt für kostenträchtige Werbekampagnen.

Stattdessen sind die dadurch freiwerdenden Mittel dem Kernbereich der ärztlichen Versorgung zuzuführen.

Begründung:
mündlich

Angenommen: Abgelehnt: Vorstandsüberweisung: Entfallen: Zurückgezogen: Nichtbefassung:

Stimmen Ja: 0

Stimmen Nein: 0

Enthaltungen: 0